



Österreichischer Aero Club, 1030 Wien, Blattgasse 6
als Zivilluftfahrtbehörde 1. Instanz (ZVR-Zahl 770691831)
Tel. +43 1 718 72 97 Fax. +43 1 718 72 97 17
e-mail: faa@aeroclub.at www.aeroclub.at

Information für Segelflieger

Stand 01.06.2007

ZLPV 2006 (Zivilluftfahrt-Personalverordnung 2006) BGBl. II 205/2006 vom 31. Mai 2006 in der Fassung der Novelle BGBl. II 58/2007 vom 12.03.2007.

Alle am 01.06.2006 gültigen Segelfliegerscheine gelten bis zu dem im Schein eingetragenen Ablaufdatum. Erst dann erfolgt eine Verlängerung nach den neuen Bestimmungen der ZLPV 2006.

Scheine nach den Voraussetzungen der ZLPV 2006 sind nur in Verbindung mit einem aufrechten flugmedizinischen Tauglichkeitszeugnis gültig.

Gültigkeit eines Segelfliegerscheines und die damit verbundenen Berechtigungen nur bei Vorliegen eines flugmedizinischen Tauglichkeitszeugnisses (ZLPV 2006 § 5), und zwar

- ein gültiges Tauglichkeitszeugnis der Klasse 1 oder Klasse 2 gemäß den Bestimmungen der Anlage 2 der JAR-FCL 3 oder
- ein gültiges Tauglichkeitszeugnis gemäß den Bestimmungen der ZLPV BGBl. 219/1958 idgF BGBl. II Nr. 290/2005 ZLPV.

Wichtig: Jeder Pilot benötigt ab der ersten Verlängerung eines Scheines nach dem 01.06.2006 ein Medical gem. ZLPV 2006.

Flugmedizinische Tauglichkeitszeugnisse ausgestellt auf den Antragsformularen für die Ausstellung von Segelfliegerscheinen oder deren Verlängerungen gelten seit 01.06.2006 nicht mehr.

Alle Piloten die nach dem 01.06.2006 beim Fliegerarzt waren und nur eine Bestätigung auf dem Antragsformular, bzw. überhaupt keine Bescheinigung erhalten haben müssen sich umgehend ein Medical gem. ZLPV 2006 ausstellen lassen.

Gültigkeitsdauer für Segelflieger

- bis Vollendung des 30. Lebensjahres = 60 Monate
- danach bis Vollendung des 50. Lebensjahres = 24 Monate
- danach = 12 Monate
- Wenn die Untersuchung des Segelfliegers nach Vollendung des 50. Lebensjahres keine Umstände ergibt, welche Zweifel am Fortbestehen der Tauglichkeit ergeben = 24 Monate

Ein ausländisches JAR-Medical Klasse 1 oder 2 ist einem österreichischen Medical gleichgestellt und reicht grundsätzlich für den Nachweis der Tauglichkeit. Nicht JAR-konforme ausländische Medicals werden in Österreich nicht anerkannt.

Alle nachstehend angeführten §§ beziehen sich auf die ZLPV 2006.

Voraussetzungen für die Segelflugausbildung:

Vor Beginn

- Vollendetes 15. Lebensjahr (§ 3)
- Flugschülerausweis (§ 2) – wird ausgestellt durch den ÖAeC-FAA mit einer Gültigkeit von 2 Jahren

Für Scheinausstellung

- Vollendetes 16. Lebensjahr (§ 3)

Grundberechtigung für Segelflieger (§ 61) – bisher Klasse I

Berechtigung für einsitzig geflogene Segelflugzeuge (einschließlich Motorsegler im Segelflug) in den Startarten:

1. Kraftwagen- oder Windenschleppstart,
2. Motorflugzeugschleppstart,
3. Hilfsmotorstart (Motorflugzeug im Segelflug),
4. Rollstart und
5. Gummiseilstart.

Die Startart Hilfsmotorstart berechtigt den Inhaber zur Verwendung des Motors, um

1. zu starten und Anschluss an Aufwindgebiete zu erreichen,
2. Außenlandungen zu verhindern und
3. aus Sicherheitsgründen Landungen mit auf Leerlaufdrehzahl laufenden Motor durchzuführen.

Keine Berechtigung zum Führen des Motorseglers im Motorflug. Dafür ist ein PPL erforderlich.

Bei Erfüllung der Voraussetzung der Windenstartberechtigung wird wie bisher auch die Kraftwagenstartberechtigung eingetragen.

Die Eintragung der Startart Hilfsmotorstart in einen österreichischen Segelfliegerschein ist nur

- bei Erfüllung der ZLPV 2006 i.d.g.Fassung gem § 61, 62 und 64 und
- eine Anerkennung bei ausländischen Scheinen wenn sie den vorstehenden Bestimmungen entsprechen.

Nicht anerkannt für die Eintragung der Startart Hilfsmotorstart in einen österreichischen Segelfliegerschein sind Privatpilotenscheine PPL A, Reisemotorsegler (Touring-motorsegler) und MiM-Berechtigung.

Bewerbung um einen Segelfliegerschein (§ 62)

Für Erwerb erforderlich:

innerhalb der letzten 24 Monate vor der Antragstellung:

- Segelflüge von wenigstens sechs Stunden
- davon mindestens drei Stunden und 30 einwandfreie Landungen alleine an Bord (für Motorflugzeugpiloten genügen Segelflüge von mindestens eineinhalb Stunden Dauer und 15 einwandfreie Landungen).

Für den Erwerb mit Berechtigung Hilfsmotorstart:

innerhalb der letzten 24 Monate vor der Antragstellung:

- Segelflüge von insgesamt wenigstens acht Stunden
- davon mindestens vier Stunden und 35 einwandfreie Landungen alleine an Bord (für Motorflugzeugpiloten genügen Segelflüge von insgesamt mindestens zwei Stunden Dauer und 20 einwandfreie Landungen alleine an Bord).

Bei Antrag einer Grundberechtigung sind für die Erteilung der jeweiligen Startart jeweils mindestens zehn einwandfrei ausgeführte Landungen alleine an Bord nachzuweisen.

Auf die Flugzeiten sind nur Flüge von wenigstens zwei Minuten Dauer anzurechnen.
(ausgenommen Gummiseilstart)

Segelfliegerprüfung (§ 63)

Inhalt der theoretischen Ausbildung und Prüfung für Segelflieger sind (§ 27):

1. Luftrecht,
2. Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse,
3. Flugleistung und Flugplanung,
4. Menschliches Leistungsvermögen,
5. Meteorologie,
6. Navigation,
7. Flugbetriebliche Verfahren,
8. Aerodynamik.

soweit sie für Segelflieger (einschließlich betreffende Startarten) von Bedeutung sind.

Inhalt der praktischen Ausbildung und Prüfung für Segelflieger sind nach Anhang 1 zum Abkommen über die internationale Zivilluftfahrt (ICAO-Abkommen, BGBl. Nr. 97/1949) durch die zuständige Behörde festzulegen (samt allfälligen ausführenden Regelungen).

Der Bewerber hat bei der praktischen Prüfung

- drei Segelflüge unmittelbar nacheinander auszuführen
- dabei müssen mindestens je zwei Vollkreise in einer Schräglage von 30 bis 40 Grad hintereinander nach links und nach rechts ausgeführt werden
- bei der Landung ist auf einer Ziellandefläche im Ausmaß von 150 m x 50 m aufzusetzen
- Dauer der Flüge wenigstens zwei Minuten **(ausgenommen Gummiseilstart)**.

Erweiterungen der Grundberechtigung (bisher Klasse II) und besondere Berechtigungen für Segelflieger (§ 64)

Erfordernisse der Erweiterung für zwei- oder mehrsitzige, zweisitzig geflogene Segelflugzeuge

- Segelflüge von insgesamt wenigstens 20 Stunden Dauer innerhalb der letzten 24 Monate
- unter Aufsicht eines Segelfluglehrers innerhalb der letzten 24 Monate mindestens 20 einwandfreie Landungen mit zwei- oder mehrsitzigen Segelflugzeugen alleine an Bord

Für Motorflugzeugpiloten genügen

- Flüge von wenigstens zehn Stunden Dauer
- unter Aufsicht eines Segelfuglehrers innerhalb der letzten 24 Monate fünf Landungen mit zwei- oder mehrsitzigen Segelflugzeugen alleine an Bord.

Erfordernisse der Erweiterungen der jeweiligen Startart

- unter Aufsicht eines Segelfuglehrers innerhalb der letzten 24 Monate mindestens zehn Abflüge alleine an Bord
- eine theoretische Ausbildung und Prüfung (Zusatzprüfung) für die jeweilige Startart

Es zählen nur Flüge von wenigstens zwei Minuten Dauer (**ausgenommen Gummiseilstart**).

Für eine Erweiterung der Grundberechtigung für die Hilfsmotorstartberechtigung innerhalb der letzten 24 Monate vor Antragstellung

- *Segelflüge von insgesamt wenigstens acht Gesamtstunden Dauer*
- *davon mindestens vier Alleinflugstunden im Segelflug und mindesten 15 einwandfreie Landungen alleine an Bord auf Motorseglern*
(für Motorflugzeugpiloten genügen Segelflüge von insgesamt mindestens zwei Alleinflugstunden im Segelflug und mindestens 10 einwandfreie Landungen alleine an Bord auf Motorseglern).

Aufrechterhaltung und Erneuerung der Berechtigungen für Segelflieger (§ 65)

Verlängerung der **Grundberechtigung für Segelflieger** (bisher Klasse a) ohne Überprüfungsflug:

- Durchführung von mindestens 30 Landungen innerhalb der letzten 60 Monate davon mindestens fünf Landungen innerhalb letzten zwölf Monate
- Jede Startart innerhalb der letzten 60 Monate mindestens **10 Abflüge**, davon drei innerhalb der letzten zwölf Monate

Für Motorflugzeugpiloten mit gültiger Motorflugberechtigung Berechtigung genügen

- 15 Landungen innerhalb der vergangenen 60 Monate, davon mindestens drei Landungen innerhalb der letzten 12 Monate
- Jede Startart innerhalb der letzten 60 Monate mindestens **5 Abflüge**, davon drei innerhalb der letzten zwölf Monate.

Bestätigte Eintragungen im Flugbuch.

Da in der ZLPV 2006 keine Anrechnungsbestimmungen von Flügen mit Motorsegler im Motorflug (PPL oder Touringmotorsegler) bzw. mit der MiM-Berechtigung vorgesehen sind, können solche Flüge nicht für eine Anerkennung für Aufrechterhaltung der Grundberechtigung, Erweiterung der Grundberechtigung und der Startart HILFSMOTORSTART anerkannt werden.

Bei Erfüllung der Voraussetzung der Windenstartberechtigung wird wie bisher auch die Kraftwagenstartberechtigung beurkundet.

Erfordernisse für die **Aufrechterhaltung der Erweiterung der Grundberechtigung für Segelflieger** (bisher Klasse b) ohne Überprüfungsflug:

- Durchführung innerhalb der letzten 60 Monate Segelflüge von sechs Stunden Dauer
- mindestens 60 Landungen, davon mindestens zehn Landungen während der letzten zwölf Monate

Für Motorflugzeugpiloten mit gültiger Berechtigung genügen

- innerhalb der letzten 60 Monate Segelflüge von drei Stunden Dauer
- mindestens 30 Landungen, davon mindestens fünf Landungen während der letzten zwölf Monate.

Bestätigte Eintragungen im Flugbuch.

Die Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung der Grundberechtigung beziehungsweise deren Erweiterung können auch dadurch erfüllt werden, dass innerhalb der letzten drei Monate vor Ablauf der Gültigkeit ein einwandfreier Überprüfungsflug von einem Segelfluglehrer mit entsprechende Lehrberechtigung durchgeführt und im Flugbuch bestätigt wird. Für jede Berechtigung und jede Startart ist ein Überprüfungsflug zu machen.

Bei Nichterfüllung der Voraussetzungen tritt Ruhen der betreffenden Berechtigung ein.

Für eine **Erneuerung** der ruhenden Berechtigung ist die fachliche Befähigung von einem Segelfluglehrer mit entsprechender Lehrberechtigung durch jeweils mindestens einen einwandfreien Überprüfungsflug für jede Berechtigung und jede Startart festzustellen und im Flugbuch zu beurkunden.

Hat die Berechtigung länger als drei Jahre geruht, so hat der Bewerber seine fachliche Befähigung mittels einer theoretischen und praktischen Prüfung gesondert nachzuweisen.

Die Gültigkeit der jeweiligen Berechtigungen wird durch

- den Österreichischen Aero-Club/FAA oder
- von der Behörde bestellten und durch den Österreichischen Aero-Club/FAA entsprechend eingewiesenen verantwortlichen Geschäftsführer einer Zivilluftfahrerschule für Segelflieger (bei dessen längerfristigen Abwesenheit durch den durch die Behörde bestellten Stellvertreter)
- für weitere 60 Monate nach dem Ablauf der letztgültigen Berechtigung durch einen Vermerk im betreffenden Flugbuch zu beurkunden.

Kunstflugberechtigung für Segelflieger (§ 66)

Erfordernisse für Kunstflüge im Alleinflug und am Doppelsteuer als verantwortlicher Pilot

- Segelflüge im Ausmaß von 50 Stunden (Motorflugzeugpiloten 25 Stunden) Dauer
- praktische Zusatzprüfung in zwei Flügen, beginnend in etwa 1000 m über Platz:
 1. zwei Überschläge aus der Normalfluglage nach oben
 2. je eine hochgezogene Kehrtkurve nach links und nach rechts
 3. zweimal Trudeln mit mindestens je zwei Umdrehungen nach links und nach rechts

Die Reihenfolge der Kunstflugfiguren ist vom Bewerber festzulegen. Jede Abweichung der festgelegten Reihenfolge macht den betreffenden Flug ungültig.

- Landeanflug ein Seitengleitflug nach links und rechts in der Dauer von je fünf Sekunden
- Landung auf einer Ziellandefläche im Ausmaß von 150 m x 50 m.

Erfordernisse für die **Aufrechterhaltung der Kunstflugberechtigung** durch bestätigte Eintragungen im Flugbuch

- innerhalb der vergangenen **60 Monate** mindestens einen Kunstflug als verantwortlicher Pilot.

Erfüllt der Inhaber der Kunstflugberechtigung nicht die Voraussetzungen tritt Ruhen der Kunstflugberechtigung ein.

Für eine **Erneuerung** der Kunstflugberechtigung ist ein einwandfreier Überprüfungsflug erforderlich.

Bestätigung der erforderlichen fachlichen Befähigung von einem Segelfluglehrer mit entsprechender Lehrberechtigung im Flugbuch.

Wolken- und Sicht-Nachtflugberechtigung für Segelflieger (§ 67)

Berechtigung zur Durchführung von Wolken- und Sicht-Nachtflügen (Wolken- und Sicht-Nachtflugberechtigung für Segelflieger) durch Nachweis der fachlichen Befähigung:

- Segelflüge von insgesamt wenigstens 30 Stunden Dauer
(für Motorflugzeugpiloten Segelflüge von 15 Stunden Dauer)
- drei Flugstunden am Doppelsteuer ohne Sicht unter Anleitung eines Segelfluglehrers
- theoretische Zusatzprüfung
 1. Instrumentenkunde für Wolkenflüge
 2. Navigation
 3. Anwendung von Höhenatmungsgeräten
 4. Luftrecht, soweit es für Segelflieger mit der Wolken- und Sicht-Nachtflugberechtigung von Bedeutung ist
- praktische Zusatzprüfung bei zwei Schleppflügen über Platz
 1. ein Horizontalflug geradeaus von zwei Minuten Dauer auf einem vorher bestimmten Kurs, eine Kehrtkurve links, Rückflug von zwei Minuten Dauer auf der Gegengeraden mit anschließender Kehrtkurve rechts. Abschließend sind zwei Vollkreise nach rechts zu fliegen. Die Kursabweichung im Horizontalflug geradeaus darf höchstens 20 Grad betragen
 2. Langsamflug, Wiederherstellen der Normalfluglage nach Überziehen und Abkippen nach links und rechts. Abschließend sind zwei Vollkreise nach links zu fliegen.

Alle Prüfungsaufgaben gemäß Abs. 4 sind mindestens 200 m über Platz abzuschließen
Die Flüge sind auf zweiseitigen Segelflugzeugen ohne Sicht auszuführen.

Erfordernisse für die **Aufrechterhaltung der Wolken- und Sichtnachtflugberechtigung** durch bestätigte Eintragungen in das Flugbuch

- innerhalb der vergangenen **60 Monate** mindestens einen Wolken- und Sicht-Nachtflug als verantwortlicher Pilot.

Bei Nichterfüllung tritt Ruhen der Wolken- und Sicht-Nachtflugberechtigung ein.

Erneuerung der Wolken- und Sicht-Nachtflugberechtigung durch mindestens einen einwandfreien Überprüfungsflug, bei dem das Weiterbestehen der fachlichen Befähigung von einem Segelfluglehrer mit entsprechender Lehrberechtigung festgestellt und im Flugbuch beurkundet wurde.

Lehrberechtigung für Segelflieger (§ 68)

Der Segelfluglehrer ist berechtigt, Segelflieger auszubilden, und zwar hinsichtlich der Grundberechtigung und jener Erweiterungen derselben sowie jener besonderen Berechtigungen, die er selbst besitzt (Lehrberechtigung für Segelflieger).

Für die Erteilung der Lehrberechtigung für Kunstflug oder Wolken- und Sicht-Nachtflug ist der zuständigen Behörde jedoch zusätzlich eine entsprechende Erfahrung als verantwortlicher Pilot in Ausübung der jeweiligen Zusatzberechtigung nachzuweisen.

Die Lehrberechtigung für Segelflieger ist auf Antrag zu erteilen, wenn der Bewerber

- seine fachliche Befähigung hierfür bei einer Prüfung nach den Bestimmungen des § 17 nachgewiesen hat (Segelfluglehrerprüfung)
- einen gültigen Segelfliegerschein mit der Erweiterung der Grundberechtigung gemäß § 64 Abs. 1 besitzt
- a) über eine gültige Kunstflugberechtigung (§ 66) verfügt oder
b) im Rahmen eines Lehrganges für Segelfluglehrer extreme Gefahrenweisungen durchgeführt hat
- Segelflüge von insgesamt wenigstens 120 Stunden Dauer ausgeführt hat, wobei vom Bewerber ausgeführte Motorflüge bis zum Ausmaß von 30 Stunden Dauer anzurechnen sind
- im Rahmen der Fluglehrerprüfung ein Prüfungsprogramm gemäß § 63 Abs. 3 mit einem Prüfer an Bord ausgeführt hat
- im Rahmen einer berechtigten Zivillufftfahrschule einen entsprechenden Kurs für Bewerber um eine Lehrberechtigung für Segelflieger absolviert hat
- innerhalb von zwölf Monaten nach Ablegung der Segelfluglehrerprüfung
 - a) unter Aufsicht eines Segelfluglehrers drei Flugschüler bis zur Erlangung des Segelfliegerscheines ausgebildet hat oder
 - b) unter Aufsicht eines Segelfluglehrers wenigstens 14 Tage als Segelfluglehrer tätig gewesen ist und während dieser Zeit mindestens 200 Schulungsabflüge überwacht hat oder
 - c) im Rahmen einer Zivillufftfahrschule für Segelflieger unter unmittelbarer Aufsicht des verantwortlichen Geschäftsführers (§ 119 Abs. 3 Z 6) in allen Ausbildungsabschnitten tätig war

Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung

- Beurkundung durch die zuständige Behörde
- durch bestätigte Eintragungen im Flugbuch nachzuweisen
- innerhalb der letzten 60 Monate mindestens 20 Schulungsflüge als verantwortlicher Fluglehrer

Erfüllt der Segelfluglehrer nicht die Voraussetzungen für die Verlängerung tritt Ruhen der Lehrberechtigung ein.

Für eine Erneuerung der ruhenden Lehrberechtigung durch die zuständige Behörde (ÖAeC/FAA) hat der Bewerber seine fachliche Befähigung bei einer theoretischen und praktischen Prüfung gegenüber einem von der zuständigen Behörde (ÖAeC/FAA) bestimmten Mitglied der Segelfluglehrer-Prüfungskommission nachzuweisen.

Der zuständigen Behörde (ÖAeC/FAA) ist ein entsprechender schriftlicher Bericht zu übermitteln.

Bestätigung von Flügen:

Der Pilot hat die Richtigkeit seiner Eintragungen im Flugbuch durch seine Unterschrift ausdrücklich zu bestätigen (§ 118 Abs.3).

Im Flugbuch zusätzlich die Bestätigung

- über durchgeführte Schulungs- und Überprüfungsflüge durch die Flugschule, bzw. Fluglehrer
- die Beurkundung der Berechtigungen durch die Behörde (ÖAeC/FAA) oder eingewiesenen Geschäftsführer/Stellvertreter einer Flugschule.

Segelflieger (einschließlich MiM-Berechtigung) und nationale PPL (v.a. UL Scheine) können die alten Flugbücher weiterführen. Für die Flugzeit gilt grundsätzlich die Zeit vom Abheben bis zur Landung.